



Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, Postfach 11 09 02, 30103 Hannover

Nur per E-Mail: Office@oablumenthal.bremen.de

Ortsamt Blumenthal
Landrat-Christians-Str. 99a

28779 Bremen

SPARTE	Portfoliomanagement
GESCHÄFTSZEICHEN	MDPM.VV2639.147767-1107
ANSPRECHPARTNERIN	Stefan Ivert
ANSCHRIFT	Bundesanstalt für Immobilienaufgaben Möckernstr. 30 30163 Hannover
TEL	+49 (0)511 6744-202
FAX	+49 (0)511 6744-250
E-MAIL	stefan.iver@bundesimmobilien.de
INTERNET	www.bundesimmobilien.de

DATUM 27.03.2024

Ehem. Tanklager Bremen Farge - Altlasten
hier: Stellungnahme zum Schreiben des Ortsamtes Blumenthal vom 01.02.2024

Bezug

- [1] Ortsamt Blumenthal: „Beiratsbeschluss vom 23.01.2024 – Bürgerantrag Initiative Tanklager Farge“, Bremen, 01.02.2024.
- [2] Geologischer Dienst für Bremen „Stellungnahme zum Beschluss des Beirats Blumenthal vom 23.01.2024 – Bürgerantrag Initiative Tanklager Farge“, Bremen, 05.03.2024

Sehr geehrter Herr Fröhlich,

sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Schreiben [1] vom 01.02.2024 möchten wir im Folgenden Stellung nehmen. Sie führen darin unter anderem an, dass nach Ihrer Auffassung durch die starken Niederschläge im Dezember 2023 ein Grundwasseranstieg zu einem Eindringen von Schadstoffen aus der bekannten Schadstofffahne in anliegende Keller geführt haben könnte. Wir haben in Abstimmung mit der Senatorin für Umwelt, Klima und Wissenschaft (SUKW) hierzu eine Stellungnahme vom Geologischen Dienst für Bremen (GDfB) erarbeiten lassen, die wir Ihnen hiermit in der Anlage zukommen lasse.

Herr Dr. Panteleit legt in der Stellungnahme plausibel dar, dass die von der Bürgerinitiative aufgestellte These fachlich nicht begründet ist. Die feuchten Keller sind bedingt durch einen Stauwasserhorizont, der sich aufgrund der Niederschläge oberhalb eines mächtigen Geschiebemergelhorizonts gebildet hat. Der Grundwasserleiter mit der Schadstofffahne befindet sich darunter in 13-15 m Tiefe. Ergänzend zu den Ausführungen des GDfB möchte ich darauf hinweisen, dass der stauende Geschiebemergel bisweilen auch deutlich höher ansteht, was die Gefahr von eindringendem Wasser in Kellern bei starken Niederschlägen natürlich erhöht. Zu nennen wäre hier beispielsweise der Bereich der Richard-Taylor-Str./Ecke An der Amtsweide, wo in der GWMS 07/13f der Geschiebemergel bereits in 1,9 m unter Gelände ansteht.

Damit verbunden möchte ich Ihnen mitteilen, dass seitens der BImA keine Schadstoffuntersuchungen in Gebäuden veranlasst werden.

Zudem darf ich Ihnen erneut versichern, dass sich die BlmA Ihrer Verantwortung für die Schäden aufgrund der langjährigen Nutzung des Tanklagers sehr wohl bewusst ist und auch weiterhin große Anstrengungen zur weiteren Untersuchung und Sanierung der Schadensfälle unternimmt. Diese Maßnahmen werden in enger Abstimmung mit dem SUKW durchgeführt. Dabei steht die Sicherung der Trinkwasservorkommen im Raum Blumenthal natürlich im Fokus.

Dazu werden derzeit folgende Maßnahmen durchgeführt:

1. Weitere Erkundung im Bereich der MTBE-Fahne außerhalb des Tanklagers (weitere Erkundungen zur Eingrenzung, Pumpversuche).
Diese Untersuchungen dienen zur Ableitung geeigneter Maßnahmen im Hinblick auf die MTBE-Fahne außerhalb des Tanklagers. Wir erwarten hier auf Vorlage eines Berichts durch den Gutachter Anfang des 3. Quartals 2024 und werden dann mit dem SUKW die weiteren Schritte beraten.
2. Fortsetzung der Grundwassermodellierung (Strömungsmodell und Schadstofftransportmodell) durch den GDfB für den Bereich der Schadstofffahne VBhf II zu den Brunnen 16 und 17
3. Weitere Erkundung an der Liegenschaftsgrenze beim VBhf II. Dies dient der Planung und Optimierung der Abstromsicherung außerhalb des Geländes (Phasenabriss) . Diese Arbeiten erfolgen zusammen mit den Arbeiten zu 1.
4. Fortsetzung der hydraulischen Sicherung und Ölphasenabschöpfung im Bereich des Verladebahnhofs II (VBhf II)
5. Parallel wird derzeit die Ausführungs- und Genehmigungsplanung für die Bodensanierung für den Hauptschaden im VBhf II vorangetrieben. Die Umsetzung ist ab Mitte 2025 geplant.
6. Fortsetzung der hydraulischen Sicherung und Ölphasenabschöpfung im Bereich des Verladebahnhofs I (VBhf I)
7. Erarbeitung einer Sanierungskonzeption für den VBhf I (inkl. weitere Detailuntersuchungen zur Abgrenzung der Bodenbelastungen). Derzeit wird hier ein Konzept dazu erarbeitet, dass im 3. Quartal 2024 mit dem SUKW abgestimmt wird

Für die Umsetzung der Maßnahmen bedienen wir uns als BlmA nach wie vor der Bauverwaltung in Bremen (Performa Nord), die derzeit auch die umfangreichen Rückbaumaßnahmen im Auftrag der Bundeswehr auf dem Standort durchführen.

Herr Fröhlich, gern kann ich Ihnen die Untersuchungsstrategie und den Sachstand zu den o.g. Punkten näher in einem persönlichen Gespräch näher erläutern. Es wäre mir wichtig, Ihnen die komplexe Sachlage verständlich darzulegen, damit Sie auch erkennen, dass die geäußerte Sorge einer akuten Gefährdung der Anwohner nicht gegeben ist. Kommen Sie dazu gern auf mich direkt zu.

Für Rückfragen stehe ich Ihnen gern zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag



Stefan Ivert

Anlage

Geologischer Dienst für Bremen „Stellungnahme zum Beschluss des Beirats Blumenthal vom 23.01.2024 – Bürgerantrag Initiative Tanklager Farge“, Bremen, 05.03.2024